



Organisationskultur und Gesundheit – 24. Juni 2022

Eine Veranstaltung im Zuge der EU-OSHA Kampagne 2020–2022
„Gesunde Arbeitsplätze – entlasten Dich!“

Programm

09:00 Uhr Registrierung und Begrüßungskaffee

09:30 Uhr **Begrüßung** durch die Moderatorin **Karin Bauer** sowie einleitende Worte von

- **Martin Kocher**, *Bundesminister für Arbeit*
- **Anna Ritzberger-Moser**, *Leiterin der Sektion Arbeitsrecht und des Zentral-Arbeitsinspektorats*

09:45 Uhr **Begrüßung & inhaltlicher Einstieg** durch die Veranstalterinnen

- **Martina Häckel-Bucher**, *Internationaler Arbeitsschutz, Zentral-Arbeitsinspektorat und EU-OSHA-Kampagnenmanagerin*
- **Julia Steurer**, *Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie, Zentral-Arbeitsinspektorat*
- **Natascha Klinser**, *Klinische und Gesundheitspsychologin, A&O-Psychologin, Leiterin der Fachsektion Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologie im BÖP*
- **Andrea Birbaumer**, *Gesundheitspsychologin, A&O-Psychologin, Obfrau der GkPP, Leiterin der Fachabteilung A&O-Psychologie in der GkPP*

10:00 Uhr **Fachvorträge** zu den Themen

- **Leitbild anstelle von Leidbild oder wenn es anfängt, weh zu tun!**
Maria-Luise Schöne, *Arbeits- und Organisationspsychologin, Institutsleitung „manageHealth“*
- **„Einander gut aussehen lassen“!**
Anna Keclik, *Arbeits- und Organisationspsychologin, Geschäftsführende Gesellschafterin LAC-Lebensraum Arbeit Consulting GmbH*
- **Gefahren für Muskel-Skelett-System und Psyche – aus Sicht des Arbeitsschutzes**
Julia Steurer, *Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie, Zentral-Arbeitsinspektorat*

12:20 Uhr **Mittagspause**



13:30 Uhr **Fachvortrag** zum Thema

- **Detox Leadership – Führung und psychische Gesundheit**
Elisabeth Ponocny-Seliger, *Klinische- und Gesundheitspsychologin, Arbeitspsychologin, Geschäftsführerin Coaching und Gender & Diversity Research*

14:10 Uhr **Workshop** zu den Themen

- Praxisbeispiele zu erfolgreichen & nicht erfolgreichen Projekten in der Prävention von MSE
- Wie kann fachliches Know-how in der Präventionsarbeit umgesetzt werden?

15:10 Uhr **Ergebnisse der Workshops**

15:20 Uhr **Impulse und Zusammenschau** durch die Veranstalterinnen

16:00 Uhr **Verabschiedung**

Veranstaltungsort

VHS Wiener Urania

Dachsaal

Uraniastraße 1

1010 Wien

Kontakt & Anmeldung

Sonja Krottendorfer

events@putzstingl.at

+43 681 848 99 585

Der **Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei**. Um Ihre **Anmeldung wird bis Freitag, den 17. Juni 2022 gebeten**.

GkPP & BÖP: Die Teilnahme ist anrechenbar im Ausmaß von **4 EH (1 EH = 45 Minuten)** für die Fortbildung Gesundheitspsychologie (gem. § 33 PG) sowie für Aus- und Fortbildung A&O-Psychologie, Cluster 3 (gem. Zertifizierungsrichtlinie 2016).

DFP: Fortbildungspunkte für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärzte wurden für den Fachbereich Arbeitsmedizin beantragt.

VÖSI: Anrechenbar durch den Verband Österreichischer Sicherheitsexperten für Sicherheitsfachkräfte im Ausmaß von **1 VÖSI Punkt**.



Kurzbeschreibung der Fachvorträge

Maria-Luise Schöne (Institutsleitung „manageHealth“): Leitbild anstelle von Leidbild oder wenn es anfängt, weh zu tun!

Das Leitbild eines Unternehmens ist nicht nur die Verschriftlichung von selbst definierten Vorstellungen im Innenleben, sondern dient auch im Idealfall als Anleitung für die Schaffung von gesundem Arbeiten. Die Muskulatur passt sich der Beanspruchung an. Was auf den Schultern lastet, wird irgendwann zu schwer. Ein Versuch, Unternehmenskultur einmal anders zu betrachten!

Anna Keclik (Geschäftsführende Gesellschafterin LAC-Lebensraum Arbeit Consulting GmbH, Fachabteilung A&O der GkPP): „Einander gut aussehen lassen“!

Von der Wichtigkeit der Wertschätzung und Anerkennung im organisationalen Kontext.

58% der Mitarbeitenden in Europas Unternehmen fühlen sich nicht wertgeschätzt (Hewitt Associates, 2008). Wenn die Gesundheitsfaktoren Wertschätzung und Anerkennung fehlen, leiden alle – die Beschäftigten und die Führungskräfte, die Gesundheit, die Zufriedenheit, die Motivation, die Produktivität – die Organisation! Durch eine gezielte Stärkung von Anerkennung und Wertschätzung als Haltung und Methode im Organisationsalltag kann eine nachhaltige Organisationskultur mit dem Ziel der Erhaltung einer guten Gesundheit der Beschäftigten gefördert werden.

Julia Steurer (Zentral-Arbeitsinspektorat): Gefahren für Muskel-Skelett-System und Psyche – aus Sicht des Arbeitsschutzes

Arbeitsbedingte Erkrankungen sind ein wichtiges Thema in der Präventionsarbeit. In den letzten Jahren gewinnen berufsbezogene Erkrankungen zunehmend an Bedeutung. Die Themen Muskel-Skelett-Erkrankungen und psychische Belastungen werden aus Sicht des Arbeitsschutzes beleuchtet. Zahlen, Daten, Wechselwirkungen und Hintergründe spielen hierbei eine wichtige Rolle.

Elisabeth Ponocny-Seliger (Geschäftsführerin Coaching und Gender & Diversity Research): Detox Leadership – Führung und psychische Gesundheit

Das individuelle Führungsverhalten kann eine Ressource, aber häufig auch einen Stressor für die psychische Gesundheit der Beschäftigten darstellen. In wissenschaftlichen Studien wird von einem Einfluss von 8-30% bei emotionaler Erschöpfung und 50% bei Arbeitszufriedenheit durch das Führungsverhalten ausgegangen. Meist unterschätzen Führungskräfte aber ihren Einfluss auf die Gesundheit der Beschäftigten, die sie jedoch über eine gesunde Selbstführung im Sinne einer Vorbildwirkung und die Gestaltung der Arbeitsbedingungen positiv beeinflussen können. Persönlicher Führungsstil und Altersstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch die betrieblichen Rahmenbedingungen und die Organisationskultur mit ihren impliziten und expliziten Normen geben dabei jedoch den Rahmen des Machbaren vor.